

## Reinhard Mey

### "Gib Mir Musik"

Visit "[Gib Mir Musik](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

In der zugigen Markthalle, die auf meinem Schulweg  
lag,  
War ein kleiner Plattenladen, bei dem lief den ganzen  
Tag  
Ein Zehn-Schellack-Plattenwechsler, und dabei war  
auch ein Lied,  
So ein Lied, wo es dich packt, dass du nicht weißt, wie  
dir geschieht.  
Und da stand ich starr und hörte und mir blieb gar  
keine Wahl:  
Ich musst' es wieder hören und wieder und nochmal  
und noch einmal.  
Aber dafür hieß es warten: Zehn Lieder hin und  
zehn zurück,  
Jedesmal 'ne knappe Stunde für knapp drei Minuten  
Glück.  
Das gab Ärger in der Schule, doch ich hab' mich nicht  
beschwert,  
Die Musik war all die Nerverei und alle Schläge wert!

Gib mir Musik! Alles Gemeine ist verklungen,  
All die Hånselei'n, die Mißerfolge, die  
Demütigungen.  
Die bittere Niederlage ist in Wirklichkeit ein Sieg.  
Gib mir Musik! [x4]

In der ersten Fröhmaschine zwischen Frankfurt und  
Berlin,  
Eingekeilt zwischen zwei Businessmen, das  
Fröhstück auf den Knie'n,  
Den Walkman auf den Ohren, die Musik ist klar und  
laut,  
Und ich wag' es kaum zu atmen, und ich spür' die  
Gånsehaut,  
Wie ein mächtig'ger Strom von Wärme mich mit der  
Musik durchfließt,  
Wie mir plötzlich, unwillkürlich Wasser in die Augen  
schießt.  
Und ich weiß ich hab' natürlich kein Taschentuch im  
Jackett,  
Und ich wein' einfach drauflos und auf mein

FrÃ¼hstÃ¼ckstablett.

Links und rechts die Nadelstreifen und ich heulend  
mittendrin.

Ob die Guten sich wohl vorstellen kÃ¶nnen, wie  
glÃ¼cklich ich bin?

Gib mir Musik, um mir ein Feuer anzuzÃ¼nden,  
Um die dunklen Tiefen meiner Seele zu ergrÃ¼nden,  
Meine Lust und meine Schmerzen, Narben, die ich mir  
selbst verschwieg.

Gib mir Musik! [x4]

In die leere Hotelhalle heimwÃ¤rtsstolpern, nachts um  
drei.

Noch ein Abend voller Lieder, noch ein Fest ist jetzt  
vorbei.

Der Portier dÃ¶st hinterm Tresen, soll es das gewesen  
sein?

Noch ganz kurz zusammensitzen, das letzte, letzte  
Glas Wein...

Und jetzt steht da dies Klavier und Manni rÃ¼ckt den  
Sessel ran,

Streicht ganz sacht Ã¼ber die Tasten, fÃ¤ngt zu  
spielen an und dann

LÃ¤Ã¶t er TÃ¶ne funkeln, perlen und wie Sternenstaub  
aufweh'n,

LÃ¤Ã¶t die Melodien flieÃ¶en, lÃ¤Ã¶t kleine Wunder  
gescheh'n.

Und er rÃ¼hrt dich und er schÃ¼rt dich und zerreiÃ¶t  
dich Ton fÃ¼r Ton,

Bis du glaubst, dein Herz zerspringt in einer  
Freudenexplosion!

Gib mir Musik! Die TrÃ¤ume, die lÃ¤ngst aufgegeben,  
VerschÃ¼ttet in mir verdorr'n, beginnen wieder  
aufzuleben,

Und ich weiÃ¶, dass ich jede verlor'ne Chance noch  
einmal krieg'.

Gib mir Musik! [x4]

[x3]

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.